

N i e d e r s c h r i f t

**über die öffentliche Sitzung des
Kommunalen Beirats für Menschen mit Behinderung**

am Donnerstag, dem 02.11.2023

**im
Neuen Rathaus
Großflecken 59
Raum 2.5/2.6**

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 18:07 Uhr

Anwesend:

Beiratsmitglied

Frau Anke Brinkmann
Frau Debora Demuth
Herr René Jelowik
Herr Norbert Kaul
Frau Ursula Kleinert
Herr Toren Munz
Herr Hermann Nissen
Herr Manfred Utech
Frau Doris Wasmund
Frau Monica Wiech

Außerdem anwesend

Ehemaliger Beiratsvorsitzender
Gebärdendolmetscherin
Gebärdendolmetscherin
6 Zuhörer u. Zuhörerinnen

Herr Arno Jahner
Frau Penetti
Frau Szczuka

Von der Verwaltung

Stadtpräsidentin
FDL 50
AbtL'in 50.1
FD 03, Geschäftsführerin Beirat

Frau Anna-Katharina Schättiger
Herr Sönke Winter
Frau Jasmin Duske
Frau Gudrun Folchert

Entschuldigt:

Beiratsmitglied

Frau Angela Wilke

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1.	Begrüßung durch die Stadtpräsidentin Frau Anna-Katharina Schättiger
2.	Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
3.	Verpflichtung der Beiratsmitglieder
4.	Genehmigung der Tagesordnung
5.	Vorstellung der Mitglieder
6.	Wahl des/der Vorsitzenden
7.	Wahl des/der stellvertretenden Vorsitzenden
8.	Anträge und Anfragen
9.	Satzung des Beirates – Austausch zur anstehenden Überarbeitung
10.	Sprechstunde für Behindertenangelegenheiten
11.	Sitzungstermine 2023 und 2024
12.	Verschiedenes

1 .	Begrüßung durch die Stadtpräsidentin Frau Anna-Katharina Schättiger
-----	---

Die Stadtpräsidentin begrüßt um 17:00 Uhr die Anwesenden zur konstituierenden Sitzung des Beirats für Menschen mit Behinderung und stellt die besondere Aufgabe der Förderung inklusiven Lebens in Neumünster heraus, der der Beirat sich widme.

Anschließend ehrt sie den ehemaligen Beiratsvorsitzenden sowie Beauftragten für Menschen mit Behinderung, Herrn Arno Jahner, für seine engagierte ehrenamtliche Tätigkeit und übergibt ihm zum Dank ein Präsent der Stadt Neumünster.

2 .	Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
-----	---

Die Stadtpräsidentin eröffnet die Sitzung formal, entschuldigt Frau Wilke und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

3 .	Verpflichtung der Beiratsmitglieder
-----	-------------------------------------

Die Stadtpräsidentin verliest die Verpflichtungserklärung und verpflichtet die anwesenden Beiratsmitglieder zur gewissenhaften Erfüllung ihrer Obliegenheiten durch Handschlag. Die Verpflichtungserklärungen werden unterschrieben und die Verpflichteten erhalten ein Exemplar ausgehändigt.

4 .	Genehmigung der Tagesordnung
-----	------------------------------

Die Tagesordnung der öffentlichen Sitzung am 2.11.2023 wird einstimmig angenommen.

5 .	Vorstellung der Mitglieder
-----	----------------------------

Die Beiratsmitglieder stellen sich reihum kurz vor.

6 .	Wahl des/der Vorsitzenden
-----	---------------------------

Die Stadtpräsidentin bittet um Vorschläge für die Wahl zur oder zum Beiratsvorsitzenden, und Frau Kleinert schlägt Frau Demuth vor.

Weitere Vorschläge gibt es nicht, und nachdem sich alle Beiratsmitglieder einverstanden erklärt haben, findet die Wahl offen durch Handzeichen statt.

Die Wahl von Frau Demuth zur Beiratsvorsitzenden erfolgt einstimmig und sie nimmt die Wahl an.

7 .	Wahl des/der stellvertretenden Vorsitzenden
-----	---

Die Beiratsvorsitzende bittet um Vorschläge für die Wahl der oder des stellvertretenden Vorsitzenden, und vorgeschlagen werden Herr Munz sowie Herr Jelowik. Da es zwei Wahlvorschläge gibt, erfolgt die Wahl geheim. Frau Duske wertet die Stimmzettel aus und erklärt, dass Herr Munz mehrheitlich zum stellvertretenden Vorsitzenden gewählt worden sei.

Auch er nimmt die Wahl an.

8 .	Anträge und Anfragen
-----	----------------------

Anträge und Anfragen liegen nicht vor.

9 .	Satzung des Beirates – Austausch zur anstehenden Überarbeitung
-----	--

Die Vorsitzende führt kurz ins Thema ein und schlägt die inhaltliche Beratung des bis dahin von der Verwaltung zu erarbeitenden Satzungsentwurfs für die nächste Sitzung am 7.12.2023 vor. Dem Vorschlag stimmen die Beiratsmitglieder einheitlich zu.

10 .	Sprechstunde für Behindertenangelegenheiten
------	---

Zuletzt hatte Herr Jahner die Sprechstunde abgehalten und nun stellt sich die Frage, wie es im Anschluss daran weitergehen solle. Frau Demuth bittet um Vorschläge bis zur nächsten Beiratssitzung, und Herr Jahner erhält Gelegenheit für einen kurzen Rückblick auf seine Tätigkeit.

Die Stadtpräsidentin erachtet den Posten als wichtig, und Frau Kleinert begrüßt die Ansprechmöglichkeit ohne Termin.

Herr Jelowik spricht sich für eine hauptamtliche Funktion – wie sie in anderen Kommunen vorhanden sei – aus.

Laut Herrn Winter werde das Thema Inklusion bei der Stadt in verschiedenen Fachdiensten behandelt – eine gesonderte Abteilung gebe es hierfür nicht.

Eine thematische Nachverfolgung sei z. B. über die Beschlusskontrolle möglich.

Weiterhin werden die Möglichkeiten der Problemmeldung durch Teilnahme an den öffentlichen Beiratssitzungen sowie über die städtische Mängelmelde-App genannt.

11 .	Sitzungstermine 2023 und 2024
------	-------------------------------

Die Vorsitzende fragt die Beiratsmitglieder, ob der nächste Sitzungstermin am Donnerstag, 7.12.2023, in Ordnung sei und stellt in Aussicht, dass es ab dem Jahr 2024 kürzere Sitzungsabstände auf Grund zusätzlicher Sitzungstermine geben solle und dass die Sitzungen dann montags, ebenfalls um 17:00 Uhr, stattfinden sollen. Die Terminvorschläge für das Jahr 2024 wurden zuvor mit der Einladung verschickt.

Hiervon nimmt der Beirat Kenntnis.

12 .	Verschiedenes
------	---------------

Ein Zuschauer erkundigt sich, wie weitere Menschen mit Behinderung Beiratsmitglieder werden könnten, und seine Frage wird beantwortet.

Herr Kaul berichtet vom Neubau der Sporthalle der Klaus-Groth-Schule, bei der die Eingangstür nicht die für Sportrollstühle erforderliche Breite aufweise. Auch andere bauliche Probleme seien zu lösen. Er begleite das Bauvorhaben weiter und könne dazu laufend berichten.

Ein Zuschauer fragt, warum immer noch Gebäude geplant würden, die nicht barrierefrei seien, obwohl es die Erklärung von Barcelona gebe. Herr Nissen verweist auf die Ausgestaltung der Architekturausbildung, die anzupassen sei.

Laut Empfehlung der Stadtpräsidentin sollte sich der Beirat sichtbar machen und es könnte auch festgelegt werden, welche Mitglieder andere Gremiensitzungen besuchten. Es bestünde ein Rederecht. Weiterhin könne der Beirat Anträge einbringen.

Herr Winter weist auf die sich aus der Satzung für den Beirat ergebenden Rechte – z. B. das Recht auf Beteiligung und Gehör - hin, die genutzt werden sollten, sowie auf die Möglichkeit, Tagesordnungen der städtischen Gremien einzusehen und auszuwerten.

Die nächste Beiratssitzung werde laut Frau Demuth am 7.12.2023 um 17:00 Uhr im Neuen Rathaus, Raum 2.5/2.6, stattfinden.

Debora Demuth

(Beiratsvorsitzende)

Gudrun Folchert

(Geschäftsführerin)